

Das war Eck-Town-City 2023

Eck-Town-City feiert sein zehnjähriges Bestehen

Reiner Schloßer, DL7KL

03.09.2023



Einst wurden Nachrichten durch Läufer oder Kuriere oder mittels Brieffauben übermittelt; Indianer nutzten einst Rauchzeichen zur



Kommunikation. Heute bedient man sich zur Nachrichtenübermittlung moderner technischer Geräte und Verfahren. Dies den Kindern zu erklären und nahe zu bringen, war dieses Jahr wieder unsere Aufgabe in der Kinderstadt Eck-Town-City. Der Ortsverband Eckernförde MØ1 beteiligte sich mit seiner Amateurfunkstation DLØEO nunmehr zum neunten Mal an dieser Ferienveranstaltung. Eigens ließen wir uns dafür eine spezielle QSL-Karte drucken.



Seit zehn Jahren existiert diese Stadt bereits und erfreut sich Jahr für Jahr immer größerer Beliebtheit. Diesmal waren 220 Kinder aus Eckernförde und der näheren Umgebung angemeldet, um gemeinsam entspannte Tage zu genießen.

Die Stadt Eckernförde veranstaltet jeweils in der letzten Woche der Sommerferien in Zusammenarbeit mit der

Landesverkehrswacht die Kinderstadt Eck-Town-City. Kinder zwischen acht und zwölf Jahren lernen spielerisch wie eine Stadt funktioniert und organisieren ihr Umfeld selbst. Neben Rathaus, Agentur für Arbeit, Polizei und Rettungsdienste, wie das Rote Kreuz, der Arbeiter Samariter Bund und der Feuerwehr gibt es die Abfallentsorgung, eine Sparkasse und einen Supermarkt. So bieten Vereine, Verbände und Privatpersonen vielerlei Beschäftigungsmöglichkeiten, wie z.B. in einem Fotostudio, bei der Fahrradwerkstatt oder in einer Tischlerei. Selbstverständlich befindet sich in der Stadt auch ein Krankenhaus, dass zur Notfallversorgung eingerichtet ist. Diesmal war auch das Technische Hilfswerk mit zwei Einsatzfahrzeugen vor Ort.

Das Grundgesetz der Stadt regelt unter anderem das Zusammenleben der Einwohner untereinander, in § 9 ist z.B. festgeschrieben, dass jede Bürgerin und Bürger verpflichtet ist, mindestens vier Stunden am Tag zu arbeiten.

Erwachsene haben normalerweise keinen Zutritt zur Stadt. Es gibt Ausnahmen, die dann im Rathaus beantragt werden müssen. Meistens wird dafür eine Genehmigung erteilt. Wie auch in den vergangenen Jahren waren die Betreuer durch blaue Polohemden erkenntlich, auf denen jeweils der Vorname eingestickt ist.

Der Tagesablauf in der Kommune war gut durchorganisiert. Die Bürgerinnen und Bürger ließen sich von der Arbeitsagentur jeweils für vormittags und nachmittags einen Job vermitteln. Für ihre Arbeit wurde ein Lohn von 14 Ecki pro Stunde gezahlt, der von Bank gegen Vorlage des Stundennachweises ausgezahlt wurde, oder man sparte das Geld eben. Der Ecki ist die offizielle Währung in der Stadt, mit dem man alles kaufen kann. Vom Arbeitslohn wurden allerdings noch zwei Ecki Steuern fällig. Sehr beliebt war augenscheinlich der Dienst bei der Polizei und bei der Feuerwehr.



Zu unserem Repertoire für die laufende Woche gehörte natürlich der Betrieb der Amateurfunkstation. Die Kinder errichteten dafür einen Sendemast, an dem ein Dipol befestigt war. Des Weiteren boten wir ein oder mehrere Lötprojekte an; diesmal konnten Interessierte einen elektronischen Würfel zusammenbauen oder ein Strategiespiel Tic Toc Toe zusammenlöten und selbstverständlich durfte man auch beides behalten und mit nach Hause nehmen. Großes Interesse bestand auch immer mit Hilfe des im Funkwagen



befindlichen elektronischen Tutors, morsen zu erlernen. Meistens reichten die beiden Plätze dafür nicht aus, um die Nachfrage zu befriedigen. Die Mädchen waren meistens die Geschicktesten beim Erlernen des Morsecodes.





Mit den uns zur Verfügung stehenden Peilempfängern gingen wir auch mehrmals am Tag auf die Suche nach einem auf dem Schulgelände versteckten Sender, Fuchs genannt. Jürgen B. DF2DX wies die „Jäger“ zuvor in die Bedienung der Empfänger ein. Am Zielort angekommen, gab es dann für die Mühe eine kleine Belohnung.

Über die Ereignisse in der Stadt berichtete auch die Zeitung **EcktownCityNews**, die täglich erschien

und die es für einen Preis von zwei Ecki überall zu kaufen gab oder die man auch abonnieren konnte. Natürlich informierte auch die örtliche Presse über die Abläufe in der Stadt.

Freitag, 25.08.2023

Ausgabe #05

EcktownCityNews

Aktuelles aus der Kinderstadt

10 Jahre

Eck-Town-City Die Kinderstadt

Die Chefin der Stadt wurde interviewt

Wir haben die Bürgermeisterin von Eckernförde Iris Plog folgende Fragen gestellt:

ETCN: Wie lange bist du schon Bürgermeisterin von Eckernförde?
Iris: Seit dem 1. Januar 2023!

ETCN: Was ist dein Lieblingsessen?
Iris: Lasagne!

ETCN: Was ist dein Hobby?
Iris: Ich habe leider nicht mehr so viel Zeit für Hobbys, aber ich gehe gerne in die Natur und lese gerne!

ETCN: Was warst du, bevor du Bürgermeisterin geworden bist?
Iris: Bevor ich Bürgermeisterin wurde habe ich im Jobcenter gearbeitet.

ETCN: Willst du auch einen Hot Dog Stand in Eckernförde aufbauen?
Iris: (lacht) ich glaub ich könnte das. Ich habe hier in ETC das hat gut funktioniert. Vielleicht, wenn ich nicht mehr Bürgermeisterin bin.

ETCN: Warum bekommt der Bürgervorsteher kein Geld für seine Arbeit aber du bekommst dafür Geld?
Iris: Ich habe das als Hauptjob, das ist mein Beruf. Der Bürgervorsteher macht das Ehrenamtlich, aber er bekommt eine kleine Aufwandsentschädigung.

ETCN: Wie alt bist du?
Iris: Ich bin 44 Jahre alt.

ETCN: Hast du viel Zeit für Hobbys und Freunde?

Glückwunsch einer ehemaligen Bürgermeisterin

Eck-Town City ist nun schon ganze zehn Jahre alt. Zehn Jahre voll mit Freude, Spaß und vielen Eckis. Auch wenn mein erstes Jahr Eck-Town City nun schon neun Jahre zurückliegt, bin ich heute noch sehr stolz ein Teil dieser unglaublichen Aktion gewesen zu sein. In der Zwischenzeit habe ich Eck-Town City aus vielen verschiedenen Rollen kennengelernt. Als normale Teilnehmerin, als ehrenamtliche Helferin und als Bürgermeisterin von Eck-Town City im Jahr 2015. In allen diesen Rollen hat mir eine Sache besonders gut gefallen: das Zusammengehörigkeitsgefühl. Egal ob in der gemeinsamen Mittagspause oder beim Singen des Eck-Town City Songs, alle waren motiviert, offen und freundlich zueinander. In jedem Jahr waren alle Kinder einzigartig aber in der Stadt sind sie zu etwas Großem zusammengewachsen. Ich hoffe, dass dies auch in den nächsten zehn Jahren und vielen mehr so bleibt. Ich persönlich werde mich immer freuen nach Eck-Town City zurückzukehren und das Zusammengehörigkeitsgefühl

Unmittelbar nach Abschluss unserer Leuchtturmaktivität verlegte das Helferteam in das 1.4 Kilometer entfernte Schulzentrum-Süd, um dort die Vorbereitungen für das am Montag beginnende Eck-Town-City Event zu treffen.

Am Montag den 21. August pünktlich um neun Uhr wurden die Kinder durch Simone Staack-Simon begrüßt. Sie wünschte Ihnen eine schöne Woche, mit vielen Erlebnissen und der Aufforderung diese Stadt nun mit Leben zu erfüllen und zu ihrem Wohle zu gestalten.



Wir bekamen die ersten acht Kinder zugewiesen, besser gesagt, sie hatten sich freiwillig zur Funkstation gemeldet. In der Woche betreuten wir insgesamt 72 davon.

Am Montag begann auch der Wahlkampf zur Bürgermeister/in-Wahl. Sieben Kandidaten wollten sich für dieses Amt zur Verfügung stellen. Laut Prognose und durchgeführten Befragungen unter den Bürgerinnen und Bürger, hatte die zehnjährige Enie aus Rieseby mit großem Abstand „die Nase vorn“ und größte Chance am Dienstag als Bürgermeisterin gewählt zu werden.

Es ist Dienstag und der Tag an dem die neue Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister gewählt wird. Alle sind gespannt wie die Wahl ausgehen wird. Das Wahllokal ist bereits ab neun Uhr geöffnet und das Leben in der Stadt nimmt weiterhin seinen gewohnten Lauf. Vor sechzehn Uhr ist aber mit keinem Ergebnis zu rechnen.



Mit deutscher Pünktlichkeit verkündet der Bürgerbeauftragte der Stadt Eckernförde, Peter Stark, genau um sechzehn Uhr das Wahlergebnis:

Gewählt ist Enie mit 62 Stimmen!

Es ist eine nette und nun auch schon eine traditionelle Geste, dass Vertreter der Stadt Eckernförde dem gewählten Stadtoberhaupt mit einem Blumenstrauß und eine Urkunde für ein Jahr das Bürgermeisteramt übergeben.

Ich freue mich besonders, dass Enie gewählt wurde. Sie war bereits im letzten Jahr sehr an unserem Projekt interessiert, so wie auch in diesem Jahr. Sie möchte auf jeden Fall Funkerin werden. Wir werden sie dann auf jeden Fall dabei unterstützen.

Enie regiert in Eck-Town-City
220 Kinder organisieren diese Woche das Zusammenleben in ihrer eigenen Stadt

Jessica Conrad

Die Eck-Town-City hat alles, was eine richtige Stadt ausmacht und seit gestern auch eine neue Bürgermeisterin.

Ein mobiler Friseur, ein Hot-Dog-Laden, ein Filzladen, Schmuckdesigner und ein Museum: Enies Vorschläge, was sie als Bürgermeisterin von Eck-Town-City umsetzen möchte, hören sich für die meisten Bürger gut an. 72,27 Prozent der Wahlberechtigten haben sich an der Bürgermeisterwahl in der Kinderstadt beteiligt, die zehnjährige Enie hat die meisten Stimmen erhalten und ist ins Amt gehoben worden: „Ich möchte Eck-Town-City bunter und vielfältiger machen“, sagt Enie. Dafür würde jetzt nach dem Sieg auch der Mobile Friseur heute in die Kinderstadt kommen und bunte Strähnen färben und Zöpfe flechten. Ganz am Rande verriet die neue Bürgermeisterin

Enie (3. von links) mit ihren Freundinnen Marlene (von links), Ronja, Jella und Ida sowie ihrem kleinen Bruder Janko (vorn).

Die Eckernförder Zeitung berichtet ebenfalls in ihrer Mittwochs Ausgabe von der Bürgermeister/in Wahl.



Entspannte Tage in Eck-Town-City? Wer das glaubt, der glaubt auch an den Weihnachtsmann. Der „Blaulichreport“ berichtet von mehreren spektakulären Ereignissen in der laufenden Woche. Die WEB-Reporter und die Journalisten der **EcktownCityNews** omnipräsent und überall zur Stelle, um die Bürger zu informieren.

Besonders tragisch wieder ein Verkehrsunfall mitten in der Stadt, am Mensakreuz. Eine Rollerfahlerin wurde von einem Quad erfasst und dabei erheblich verletzt. Das alarmierte Rettungsfahrzeug war sehr schnell zur Stelle und hat die Verunglückte in das in der Nähe befindliche Krankenhaus befördert.



Kriminelle waren leider ebenfalls wieder am Werk; die Sparkasse wurde überfallen und wahrscheinlich mehrere hundert Eckis erbeutet. Auch war wieder Falschgeld im Umlauf. Zum Glück wurden die Täter schnell gefasst und von der Polizei in die JVA gebracht.

<https://ecktowncity2019.home.blog/2023/08/22/unfall-am-mensakreuz/>



Des Weiteren wurde eine perfide Brandstiftung gemeldet. Die Polizei war sofort zur Stelle und sicherte die Brandstelle ab. Sie bat die Anwohner die Zelte zu schließen und sich außerhalb des Rauches aufzuhalten.

Nachdem ein mysteriöser Koffer in der Nähe des U-Bootes gefunden wurde, rückten gut ausgerüstete Polizisten aus, um nachzuschauen, was es mit dem Fund auf sich hat. Mit zehn Kilogramm schweren Schutzwesten und stabilen



Schutzhelmen ausgerüstet stellten sie schnell heraus, dass der Koffer leer war. Ein böser Scherz, oder was? Es hätte sich auch durchaus um eine sog. **USBV**, eine unkonventionelle Spreng- oder Brandvorrichtung, auch Sprengfalle genannt, handeln können.

Auch die **Funkstation** bekam plötzlich Ärger mit der Polizei. Die Abfallwirtschaft (AWR) hatte uns wegen angeblich nicht gezahlter Müllgebühren angezeigt. Dies entsprach aber nicht den Tatsachen. Die Anzeige wurde dann nach einiger heftiger Diskussion zurückgezogen. 😊



Jürgen DL2ZJA diskutiert mit der Polizei und der AWR

Enie, die Bürgermeisterin, hatte während des Wahlkampfes versprochen, dafür zu sorgen, in der Stadt einen Hot Dog Stand einzurichten. Das geschah bereits unmittelbar am Mittwoch. Sie lud mir ihrer Mutter zusammen die Bürgerinnen und Bürger zum kostenlosen Würstchenessen ein. Das kam in der Kommune sehr gut an!

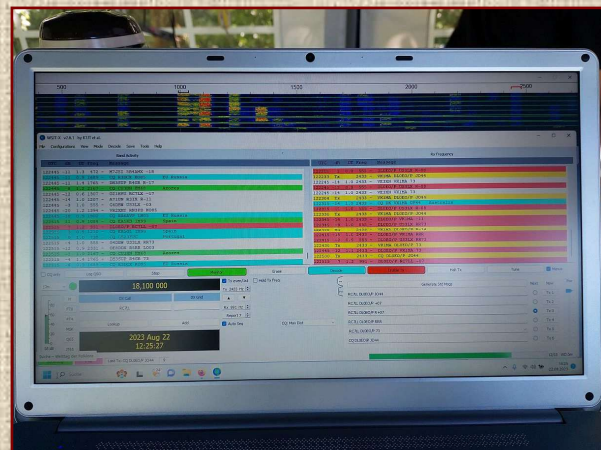




Braut Tialda

Es gab aber auch durchaus Erfreuliches zu berichten: Wie auch im letzten Jahr wurde wieder geheiratet. Am Donnerstag gaben sich die achtjährige Mieke und die achtjährige Tialda das Jawort. Auch Enie heiratete ihre Freundin.

Am Nachmittag des gleichen Tages besuchte die amtierende Bürgermeisterin der Stadt Eckernförde, **Iris Ploog** die Kinderstadt, band sich eine Schürze um und half gekonnt den Teig für die Waffeln vorzubereiten. Der Andrang der Kundschaft war entsprechend groß, wie man sich bestimmt vorstellen kann. Frau Ploog hat Enie, sozusagen als Amtskolleginnen, zu sich in Ihr Büro eingeladen.



Während der gesamten Zeit zeigten wir den Mädchen und Jungen wie Funkverbindungen mit dem Computer funktionieren. Ein spezielles Programm, vom Nobelpreisträger und Funkamateurl Joe Taylor **K1JT** entwickelt, macht dies möglich. Auf dem Foto sehen wir Annegret **DB7DS** bei der Vorführung. Wir hatten insgesamt Kontakt mit 234 Stationen in aller Welt, sogar bis nach Australien **VK1MA**, Matt in Canberra. Wir haben nachträglich im internationalen Callbookverzeichnis nachgeschaut.

Wie jedes Ereignis so gingen auch die Tage in der Kinderstadt unweigerlich dem Ende entgegen. Am Freitag, zum Abschluss, gab es noch eine Überraschung: Eine Eckernförder Firma spendierte für alle Bewohner der Stadt leckeres dänisches Softeis 😊

Der Ortsverband Eckernförde freut sich bereits jetzt wieder im nächsten Jahr ein Teil dieser Veranstaltung zu sein, um den Kindern unser interessantes und auch lehrreiches Hobby vorführen zu können. Dann werden wir auch unser zehnjähriges Bestehen gebührend feiern.

Als stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender bedanke ich mich im Namen des OVVs und des Ortsverbandes für die Bereitschaft einiger Mitglieder die ganze Woche präsent gewesen zu sein, auch an diejenigen, die nur an einem Tag Zeit hatten vorbeizuschauen. Einige Mitglieder waren im Urlaub oder anderweitig verhindert. Sie hätten bestimmt auch gerne teilgenommen. Wir sind aber immer noch die personalmäßig stärkste Gruppe in Eck-Town-City, glaube ich jedenfalls.

So geht mein großer Dank an Annegret **DB7DS**, Björn-Peter **DH8LAA**, Rudolf **DL9MBB**, Bernd **DL3GCB**, Jürgen W. **DL2ZJA**, Jürgen B. **DF2DX** und Ingo **DB1IG**.

Impressionen:



U-Hüpf der U-Bootflottille



Rainer von der Tischlerei



AWR (Abfallwirtschaft)



„Große“ Mädchen fanden auch Gefallen an der Fuchsjagd, Maya aus Salzburg.



Offener Kanal Lübeck



Kreativwerkstatt



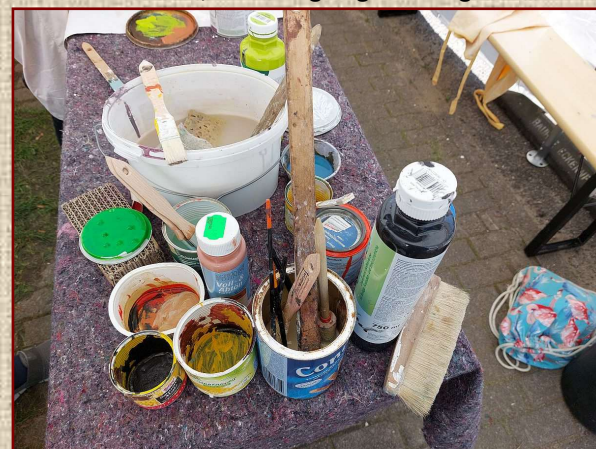
Fahrradwerkstatt



Beim Elektriker, Achtung high voltage !



**Beim Maler – Die Malerin aus Osterby
Enie am Blumenstand**

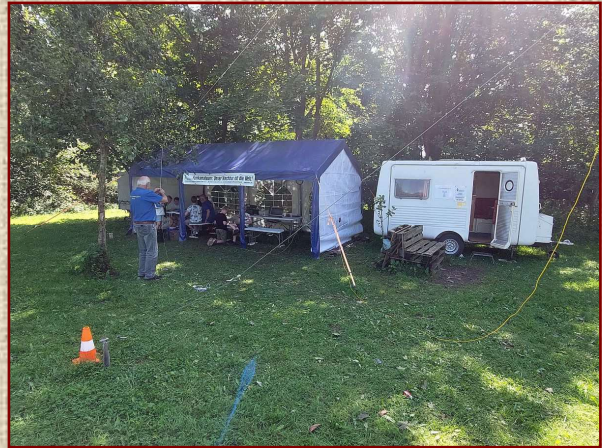


....und beim Interview

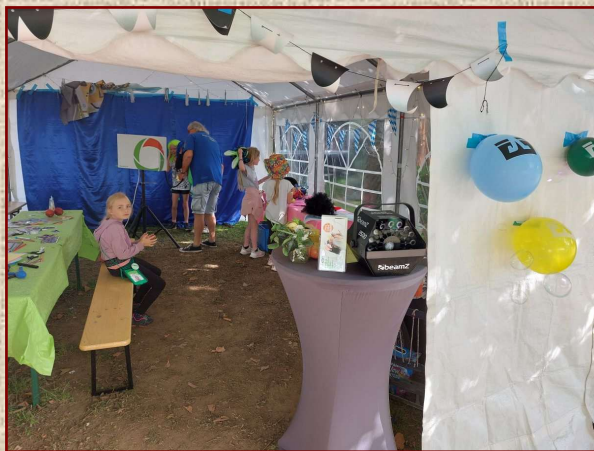




Beautysalon



Die Funkstation im „Wald“



Fotostudio



Enie und ich in der Fotobox



Sparkasse





Anwen, das musikalische Wunderkind



Im Vordergrund Kalle aus Barkelsby

Zu guter letzt:



LOKALES BÜNDNIS FÜR FAMILIE ECKERNFÖRDE

Eck-Town-City
Die Kinderstadt

Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental Schule
Offener Kanal Region
Schleswig Holstein
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule Sender
Campus
Schule